

**Pressemitteilung**

Augsburg, 07.06.2023

## **Hefker. Fragmente jüdischen Lebens in Schwaben erforschen**

### **Kolloquium zum Gedenken an Gernot Römer**

18. & 19. Juni | Ehemalige Synagoge Ichenhausen

Gernot Römer, ehemaliger Chefredakteur der Augsburger Allgemeinen und Ehrenvorsitzender der Stiftung Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben war einer der ersten, der sich ab den frühen 1970er-Jahren den verstreuten Spuren jüdischen Lebens in Schwaben annahm. In ieiner Zeit, in der die deutsche Gesellschaft zumeist noch nichts von der Schoa hören wollte, widmete er sich den erschütternden, erstaunlichen und unbekanntem Geschichten jüdischer Menschen in seiner Region. Nach seinem Tod im Juni 2022 hinterließ er eine große Lücke.

Um Römers Vermächtnis zu würdigen und die weitere Erforschung des Augsburger und schwäbischen Judentums anzustoßen, laden das Jüdische Museum Augsburg Schwaben, die Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg und der Bezirk Schwaben zu einem zweitägigen Symposium ein. Die Tagung "Hefker: Fragmente jüdischen Lebens in Schwaben erforschen" findet am 18. und 19. Juni 2023 in der ehemaligen Synagoge Ichenhausen statt. Der Tagungstitel, „hefker“, stammt aus dem Jiddischen: Jüdische Gebäude, Gegenstände, Bücher und persönliche Dokumente waren nach der Ermordung und Vertreibung ihrer Eigentümer\*innen "hefker", d.h. etwa „vogelfrei“, geworden. Erst nachdem Pioniere wie Gernot Römer sich dieser Spuren annahmen, entstand ein öffentliches Bewusstsein für die Bedeutung der Shoa und der jüdischen Geschichte.

Das Programm besteht aus Vorträgen renommierter Forscher\*innen, die sich mit den Spuren jüdischen Lebens vor und während der Shoa befassen. Dabei wird auch das bisher weniger erforschte jiddische und hebräische Erbe des schwäbischen Judentums in den Fokus gerückt. Neben den historischen Beiträgen sind auch Vorträge über zwei bedeutende Sammlungen geplant, die im Leben von Gernot Römer eine wesentliche Rolle spielten: sein eigenes Archiv und die Sammlung des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben, zu deren Aufbau er maßgeblich beigetragen hat.

Am Abend des ersten Tages findet ein öffentlicher Gastvortrag von Prof. Dr. Eva Haverkamp-Rott (LMU München) zum Thema „Jüdische gelehrte Persönlichkeiten und ihr schwäbisches Kulturerbe aus dem Mittelalter“ statt. Des Weiteren wird ein kleines Konzert des Duo Nefesh (IKG Schwaben Augsburg) mit jüdischen Liedern in verschiedenen Sprachen das Symposium bereichern.

Interessierte können das detaillierte Tagungsprogramm auf der Website des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben einsehen. Gasthörer\*innen sind herzlich willkommen.

**Pressemitteilung**

Augsburg, 07.06.2023

**Datum:** Sonntag, 18. und Montag 19. Juni 2023

**Ort:** Ehemalige Synagoge Ichenhausen, Vordere Ostergasse 22, 89335 Ichenhausen

**Anmeldung:** Um Anmeldung wird gebeten unter [empfang@jmaugsburg.de](mailto:empfang@jmaugsburg.de)

**Bildmaterial:**



*F\_ Gernot Roemer-c-JMAS; © JMAS*

Das Foto kann im Rahmen der Presseberichterstattung kostenfrei verwendet werden. Eine hochauflösende Version finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter [www.jmaugsburg.de/presse](http://www.jmaugsburg.de/presse).

Über einen Hinweis auf die Veranstaltung sowie eine Berichterstattung freuen wir uns. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Annika Ramsaier

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit